

Praxisbericht:

Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs zur
Verbesserung des Forschungsdatenmanagements am
Herder-Institut für historische
Ostmitteleuropaforschung

Stephanie Palek, Berlin, 18.06.2019



HERDER-INSTITUT
für historische Ostmitteleuropaforschung
INSTITUT DER LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT

HERDER-INSTITUT FÜR HISTORISCHE OSTMITTELEUROPAFORSCHUNG

Leitziele

Förderung der historisch-kulturwissenschaftlichen Forschung zu Ostmitteleuropa durch...

- Betreuung und Bereitstellung von Spezi­alsammlungen
- Erstellung grundlegender Arbeitsmittel für die Forschung: digitale **Infrastruktur**
- Durchführung eigener **Forschung**
- Förderung des wissenschaftlichen Austauschs sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses: soziale Infrastruktur

Bestände

- Bibliothek
- Musikaliensammlung
- Zeitungsarchiv
- Presseauschnittarchiv
- Bildarchiv
- Kartensammlung
- Dokumentensammlung



Arbeitsgebiet des Herder-Instituts
Karte: Marc Friede, 2012

Erzeugt vor allem im Rahmen hermeneutisch-interpretativer geisteswissenschaftlicher Forschung eher gering standardisierte heterogene Forschungsdaten.

ABTEILUNG DIGITALE FORSCHUNGS- UND INFORMATIONSD- INFRASTRUKTUREN DES HERDER-INSTITUTS

2015 wurde der bisherige IT-Bereich des HI erweitert und eine neue Abteilung **Digitale Geschichte und IT** eingerichtet.

2019 wurde der Name der Abteilung in **Digitale Forschungs- und Informationsinfrastrukturen** geändert, um die Aufgabenvielfalt sowie Schwerpunkte der Abteilung besser abzubilden.

Zu den Aufgaben der Abteilung gehören:

- Betreuung und Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur
- Weiterentwicklung der digitalen Forschungsinfrastruktur(en)
- Integration und Ausbau der Online-Angebote
- Bündelung der Aktivitäten des Herder-Instituts in den Digital Humanities
- IT-Unterstützung der Projekte aller Abteilungen
- Durchführung eigener Projekte
- Qualifizierungsangebote und Beratung

Aktivitäten zu FDM am HI

- BMBF Projekt
- Verschiedene Workshops
- Kooperationen
- Aufbau fachspezifischer Repositorien

BMBF-PROJEKT ZU FDM

„Strategische Weiterentwicklung des Forschungsdatenmanagements am Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung „

Kurztitel: FDMHerder

Projektleitung: Barbara Fichtl M.A.

Projektbearbeitung: Dr. Johannes Bracht, Stephanie Palek M.A., Dr. Martin Schwarten

Projektlaufzeit: 01.06.2017 – 31.08.2019

Projektförderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der „Erforschung des Managements von Forschungsdaten in ihrem Lebenszyklus an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen“

Kooperationspartner: FIZ Karlsruhe, Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung, Geschichte Digital: Leibniz-Kompetenznetzwerk für den digitalen Wandel in den historischen Wissenschaften (GeWissDigital)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT

Das Projekt FDMHerder beschäftigt sich mit dem Forschungsdaten einer geisteswissenschaftlichen Institution mit besonderen Schwerpunkten auf den Disziplinen Geschichte und Kunstgeschichte.

Projektziele

- Etablierung einer Organisationsstruktur für das Forschungsdatenmanagement
- Entwicklung einer nachhaltigen Datenkultur
 - Vorgaben für das Datenmanagement
- Entwicklung eines technischen Konzepts
- Entwicklung einer langfristigen Roadmap inkl. Finanzierungskonzept
- Strategischer Ausbau verschiedener Kooperationen
- Entwicklung von Beratungs- und Qualifizierungsangeboten

AUSGANGSLAGE

Gutes Forschungsdatenmanagement?



pixabay.com, tookapic (CC0 Public Domain)

AUSGANGSLAGE DER DISZIPLINEN

- Häufige Anwendung traditioneller Forschungsmethoden („digital analog“)
- Kaum kollaboratives Arbeiten
- Reputationskultur eher konservativ
- Forschungsdaten sowie deren Management spielen bislang kaum eine Rolle in der Community und im Studium
- Ängste der Forschenden
- Heterogenität der Daten
- Problem: Historiker sehen ihre Daten selten als Daten

HERAUSFORDERUNGEN

- Wie sieht gutes FDM in den Geisteswissenschaften konkret aus?
- Bedarf an Dienstleistungen ermitteln
- Aufbau von Organisationsstrukturen
- Langfristige Finanzierung
- Aufbau von Repositorien bzw. Auswahl eines geeigneten
- Aufbau von Kooperationen
- Rechtliche Situation
 - Urheberrechtsprobleme
- Arbeitsweisen der Wissenschaftler nicht auf Publikation der Daten ausgerichtet
- „Kultur des Zurückhaltens“ und nicht des Teilens
- wenig Primärdaten
- Sicherstellung von Auffindbarkeit und Abrufbarkeit

VORGEHEN DES PROJEKTTEAMS

- Analyse von Altdaten
- Durchführung qualitativer Interviews mit Vertretern der verschiedenen Arbeitsbereiche des Hauses
- Entwicklung von Szenarien und Kategorien zur Kategorisierung von Forschungsdaten
- Begleitung des Pilotprojekts „*Polesien als Interventionslandschaft*“
- Ermittlung der Anforderungen für technisches Datenmanagement
- Erarbeitung eines Anforderungskataloges für Software
- Aufbau von sowie Konzeptentwicklung für Qualifizierungs- und Beratungsangebote

ENTWICKLUNG EINES MAßNAHMENKATALOGES

Erarbeitung von Vorschlägen zu

- Allgemeinem Datenmanagement
- Erstellung eines Datenmanagementplans
- Aufbau eines Qualifizierungs- und Beratungsangebotes
- Vertrag über Nutzungsrechte
- Qualitätssicherung
- Datenpublikation
- Langzeitarchivierung
- Governance
- Finanzierung

VORSCHLÄGE (BSP.)

- Dateinamenskonvention:

Bestandteile „Name“						
Präfix	Kurztitel	Sprache	Nummerierung ¹	Datierung	Versionierung ²	.Extension ³
empfohlen	zwingend	optional	optional	optional	optional	zwingend

Die einzelnen Bestandteile sind abgesehen von der am Ende stehenden Extension zwingend durch den Underscore (_) zu verbinden.

Aus: Konvention Datei- und Ordnernamensbildung (Stand: 16.05.2019),
BMBF FDMHerder-Projekt, AP 5 / AP 7

- Präfixliste
- Priorisierte Dateiformate
- Dateiinterne Metadaten

VORGEHEN

- Beratung mit einzelnen Abteilungen
- Thematische Aufteilung
- Abgleich mit RISE-DE
- FDM-Klausur
 - Fokus auf Datenmanagement
- Beschlussvorlage

➤ **Testphase** (6 Monate)

ZUKUNFT (VORSCHLÄGE)

- AG Forschungsdatenmanagement
- (Forschungs-)Datenmanager/in
- Frage nach institutionellem Repository
 - Projekt OstData mit BSB
 - NFDI

AUSBLICK

Abschlussworkshop

„Forschungsdatenmanagement praktikabel gestalten“

- 20. und 21. August 2019
- Herder-Institut in Marburg
- Anmeldungen noch möglich!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



HERDER-INSTITUT
für historische Ostmitteleuropaforschung
INSTITUT DER LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT

Mitglied der
Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

HESSEN



Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft
und Kunst